



# Aufgabenart III

Kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung („Gestaltungsaufgabe“)

## Veranstaltung zur Implementation der neuen Aufgabenart



## Programm (möglicher Ablauf der Implementationen)

Zeit	Inhalt
10:00-10:15	Begrüßung Einführung: Anlass, Ziele und Ablauf
10:15-11:45	Input: Aufgabenart III (Präsentation und Handout mit Beispielaufgaben)
11:45-12:45	Austausch
12:45-13:00	Abschluss



## Inhalt

- 1. Genese des Prüfungsformates „Gestaltungsaufgabe“** (Folie 4-9)
  - 1.1 Die neue Aufgabenart im Zentralabitur – Genese
  - 1.2 Aufgabenarten I und II
  - 1.3 Ergebnisse der Pilotierung der neuen Aufgabenart III
  
- 2. Hinweise zur Erstellung von Aufgaben im neuen Format** (Folie 10-43)
  - 2.1 Die neue Aufgabenart III („Gestaltungsaufgabe“)
  - 2.2 Konstruktion von „Gestaltungsaufgaben“
  - 2.3 Bewertung von „Gestaltungsaufgaben“
  - 2.4 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler
  
- 3. Weitere Hinweise und Informationen** (Folie 44-46)



## 1.1 Die neue Aufgabenart im Zentralabitur – Genese

- **Schuljahr 2014/15:** Inkrafttreten des kompetenzorientierten KLP GOST
- **seit 2017:** Neuausrichtung des Zentralabiturs mit Blick auf den KLP GOST
- **Konsequenzen für die Unterrichtspraxis:**
  - Konstruktion von Lern- und Leistungsaufgaben
  - Unterrichtsplanung/-durchführung
- **Aufgabenart III in NRW:**
  - Einführung der neuen Aufgabenart mit dem KLP GOST im Schuljahr 2014/15
  - Weiterentwicklung der Aufgabenart als Prüfungsformat anhand von Beispielaufgaben
  - erfolgreiche Pilotierung (Erprobung) der entwickelten Beispielaufgaben im Schuljahr 2019/20
  - Aufnahme in die Vorgaben für das Zentralabitur 2023



## 1.2 Schriftliche Aufgabenarten I und II

- **Aufgabenart I: Textaufgabe:**

- Typ I A: Darstellung, Analyse und Erörterung biblischer und anderer Texte (ER) bzw. Darstellung und Analyse biblischer und anderer Texte sowie die Auseinandersetzung mit ihnen (KR)
- Typ I B: Vergleich und Erörterung von Positionen anhand von Texten (ER) bzw. Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Texten (KR)

- **Aufgabenart II: Erweiterte Textaufgabe:**

- Typ II A: Darstellung, Analyse und Erörterung von Materialien vor allem nicht-verbaler Art, z. B. Bildern, Filmen, Bauwerken (ER) bzw. Darstellung und Analyse von Materialien vor allem nicht-verbaler Art, z. B. Bildern, Filmen, Bauwerken, sowie die Auseinandersetzung mit ihnen (KR)
- Typ II B: Vergleich und Erörterung von Positionen anhand von Materialkombinationen (ER) bzw. Vergleich von und Auseinandersetzung mit Positionen anhand von Materialkombinationen (KR)



## 1.2 Konstruktionsprinzipien bisheriger Aufgabenarten im Zentralabitur

### Regelfall: drei Teilaufgaben, operationalisiert

- Teilaufgabe 1: i. d. R. **Erarbeitung** des Themas, des Gedankengangs und der Intention eines Textes
- Teilaufgabe 2: i. d. R. **Entfaltung** eines inhaltlichen Schwerpunktes und bspw. **Vergleich** mit Position, die in der Textvorlage deutlich wird
- Teilaufgabe 3: i. d. R. **Stellungnahme/Beurteilung/Erörterung** vor dem Hintergrund eines zweiten inhaltlichen Schwerpunktes

→ *setzt hohe Text- und Lesekompetenz voraus*

→ *garantiert eine breite inhaltliche/fachwissenschaftliche Anforderung*

→ *berücksichtigt alle drei Anforderungsbereiche*



## 1.2 Konstruktionsprinzipien aller drei Aufgabenarten

- „Die Aufgabenstellung und die ihr zugrunde liegenden Materialien müssen gewährleisten, dass Lösungen **nicht ausschließlich durch Reproduktion von im Unterricht Erarbeitetem** erbracht werden können.“
- Zugleich müssen sie gewährleisten, dass Lösungen **nicht ohne Auseinandersetzung mit im Unterricht Erarbeitetem** erbracht werden können.



**wichtig auch bei Aufgabenart III**



## 1.3 Ergebnisse der Pilotierung

Erprobung der Beispielaufgaben in ausgewählten Lerngruppen

- in **Evangelischer und Katholischer Religionslehre**
- in **Grundkursen und Leistungskursen**
- im Jahrgang **Q2**





## 1.3 Ergebnisse der Pilotierung

- Die Aufgabe wurde **erfolgreich bearbeitet**.
- Die Aufgabe wurde insgesamt **als gelungen eingeschätzt**.
- Die Auswertungsergebnisse wurden zur **Weiterentwicklung der Aufgaben** genutzt.



Aufnahme der Aufgabenart III in die **Vorgaben für das  
Zentralabitur 2023**



## 2. Hinweise zur Erstellung von Aufgaben im neuen Format

2.1 Die neue Aufgabenart III („Gestaltungsaufgabe“)

2.2 Konstruktion von „Gestaltungsaufgaben“

2.3 Bewertung von „Gestaltungsaufgaben“

2.4 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler



## 2.1 Die neue Aufgabenart III („Gestaltungsaufgabe“)

- Definition
- Warum Aufgabenart III?
- Was zeichnet Aufgabenart III aus?
- Allgemeine Konstruktionshinweise: konzeptionelle Ausrichtung und Anforderungen
- Konkretisierung der Konstruktionsprinzipien anhand der Beispielaufgabe GK



## Definition laut Kernlehrplan (Kapitel 4)

„Kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktionsorientierte Lösung“

- *situations-, adressaten- und zielbezogene Rollenübernahme (im Kontext eines spezifischen, lebensweltnahen Darstellungsformats)*
- *breite inhaltliche/fachwissenschaftliche Anforderung, v. a. mit Blick auf die Sach- und Urteilskompetenz*
- *hohe Anforderungen an die lese- und schreibdidaktischen Kompetenzen*



## Warum Aufgabenart III?

- **wissenschaftspropädeutisches Arbeiten:** exzerpieren, vernetzen, beurteilen – ausgehend von den Informationen aus der Materialgrundlage unter Anwendung unterrichtlichen Wissens
- **berufsbezogenes Schreiben:** Vorbereitung auf spätere berufliche Anwendungszusammenhänge (kommunikative Situierung, alltagsnahe Zieltexte, produktionsorientiertes Schreiben)
- **kompetenzorientiertes Arbeiten:** konsequente Umsetzung der Kompetenzorientierung in ein Leistungs- und Prüfungsformat



## Was zeichnet Aufgabenart III aus?

- **Lebensweltbezug:** Ausrichtung an alltagsnahen, gesellschaftlich und religiös relevanten Situationen
- **Fachlicher und fachwissenschaftlicher Bezug:** Anwendung von im Unterricht erworbenem Fachwissen, Verknüpfung erläuternder und argumentativer Elemente
- **Komplexe kommunikative Situation:** Ausgangssituation, Adressatenbezug, zu erstellendes Produkt, kommunikatives Ziel
- **Komplexe Materialien:** verschiedenartige (kontinuierliche und ggf. diskontinuierliche) Texte und Bildmaterialien



## Allgemeine Konstruktionsprinzipien: konzeptionelle Ausrichtung

- Bezug zu den Kompetenzerwartungen des KLP (übergreifende und inhaltsfeldbezogene Kompetenzen) sowie zu den Konstruktionsvorgaben der Abituraufgaben (fachspezifische Konstruktionsvorgaben auf <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4019> (ER) bzw. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4026> (KR))
- Wissenschaftspropädeutische Orientierung an der Fachwissenschaft
- Operationalisierung: Gliederung des Schreibauftrags durch konkrete Teilaspekte unter Verwendung der Operatoren
- Bewertungskriterien auf der Grundlage der bekannten bisherigen kriteriengestützten Bewertungsbögen
- Vergleichbarkeit im Anforderungsniveau mit bisherigen Prüfungsformaten in ER/KR



## Allgemeine Konstruktionsprinzipien: Anforderungen

### Die „Gestaltungsaufgabe“ erfordert folgende zentrale Leistungen des Schülers/der Schülerin:

- rezeptive Erschließung unterschiedlicher (kontinuierlicher und diskontinuierlicher) Texte und Bildmaterialien
  - reflektierter Umgang mit Informationsüberschuss
  - Entnahme relevanter Informationen
- produktive Verarbeitung zu einem eigenen Text mit spezifischem Kommunikationsziel und Adressatenkreis
  - Verarbeitung zentraler Informationen vor dem Hintergrund des theologischen Fachwissens aus dem Unterricht
  - eigenständige Gestaltung des zu erstellenden Produktes (Leitfaden: operationalisierte Teilaspekte der gegliederten Aufgabenstellung)





## 2.2 Konstruktion von „Gestaltungsaufgaben“

- Thema
- Aufgabenstellung (Situation und Schreibauftrag)
- Anforderungsbereiche
- Zieltext (zu erstellendes Produkt)
- Material
- Steuerung der Komplexität



## Das Thema

- weist in der Abiturprüfung Bezüge zu **inhaltlichen Schwerpunkten** auf,
- stellt eine **plausible Situierung** her,
- besitzt eine **Balance** aus:
  - **Lebensweltbezug:**  
Relevanz für das Leben der Schülerinnen und Schüler,
  - **Fachbezug:**  
Vernetzung mit den im Unterricht erworbenen Kompetenzen sowie mit theologischem Fachwissen.



## Beispiel: Thema (aus: Beispielaufgabe GK KR)

- Situierung
- Fachbezug
- Lebensweltbezug

Als Mitglied der Schülerversammlung sollen Sie nun **im Rahmen einer Schulkonferenz** in einem Debattenbeitrag Ihre persönliche Sichtweise zu der Frage „Soll das *Gymnasium Kreuzstraße* seinen Namen behalten?“ vorstellen. An der Schulkonferenz nehmen die Vertreterinnen und Vertreter aus der Eltern-, Lehrer- und Schülerschaft sowie die Schulleitung teil.

*Schreibauftrag:*

Entwerfen Sie einen Debattenbeitrag zu der **Frage „Soll das *Gymnasium Kreuzstraße* seinen Namen behalten?“**, in dem Sie

- das Thema und seine Bedeutung einführend entfalten,
- die in M 1 – 4 dargestellten Positionen, die auch Haltungen von Mitgliedern der Schulgemeinde widerspiegeln, herausarbeiten und sich mit diesen Positionen auseinandersetzen **unter Bezugnahme auf unterrichtliches Wissen (z. B. hinsichtlich der Anliegen der Konzilserklärung *Nostra aetate* und/oder einer religionskritischen Position und/oder des christlichen Menschen- und Gottesbildes)**,
- eine Ihnen aus dem Unterricht bekannte **Deutung des Kreuzestodes Jesu** erläutern und zentrale Aspekte dieser Deutung begründet (zustimmend und/oder ablehnend) in Ihre Argumentation einbeziehen,
- auf ein frei gewähltes Material (M 5 oder M 6) zurückgreifen und
- zur Frage begründet Stellung nehmen.



## Die Aufgabenstellung

- umfasst nur **eine Aufgabe**, die – **operationalisiert** – **Teilaspekte** aufweist,
- benennt eine **klare, nachvollziehbare kommunikative Situation** (Ausgangssituation, Adressatenbezug, zu erstellendes Produkt, kommunikatives Ziel),
- weist einen **Lebensweltbezug** auf (Ausrichtung an alltagsnahen, gesellschaftlich und religiös relevanten Situationen),
- fordert dazu auf, im Unterricht erworbenes **Fachwissen** einzubeziehen,
- weist eine Verknüpfung **erläuternder und argumentativer Elemente** deutlich aus,
- formuliert ein **aufgabenbezogenes Handlungsziel** (gegliederter Schreibauftrag).



## Beispiel: Die Aufgabenstellung – Situation (aus: Beispielaufgabe GK KR)

- Ausgangssituation
- Fachbezug
- Zieltext/Veröffentlichungsort
- Adressatenbezug
- kommunikatives Ziel

### Aufgabenstellung

#### Situation:

Sie besuchen die Qualifikationsphase am *Gymnasium Kreuzstraße*, das seinen Namen der Lage an der Kreuzstraße verdankt, die wiederum zur Heilig-Kreuz-Kirche führt. Ihre Schule ist in öffentlicher (städtischer) Trägerschaft und wird von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunft und Religion besucht.

In den Mitwirkungskomitees des *Gymnasiums Kreuzstraße* wird über den Namen der Schule diskutiert. Es gibt Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, die den christlich geprägten Namen des Gymnasiums ablehnen; andere Mitglieder der Schulgemeinde möchten – zum Teil auch aufgrund ihres christlichen Bekenntnisses – am Namen der Schule festhalten.

Als Mitglied der Schülerschaft sollen Sie nun im Rahmen einer Schulkonferenz in einem Debattenbeitrag Ihre persönliche Sichtweise zu der Frage „Soll das *Gymnasium Kreuzstraße* seinen Namen behalten?“ vorstellen. An der Schulkonferenz nehmen die Vertreterinnen und Vertreter aus der Eltern-, Lehrer- und Schülerschaft sowie die Schulleitung teil.



## Beispiel: Die Aufgabenstellung – Schreibauftrag (aus: Beispielaufgabe GK KR)

- Verweis auf Materialien
- Verweis auf Kontextwissen
- Aspektierung
- Operatoren

*Schreibauftrag:*

Entwerfen Sie einen Debattenbeitrag zu der Frage „Soll das *Gymnasium Kreuzstraße* seinen Namen behalten?“, in dem Sie

- das Thema und seine Bedeutung einführend entfalten,
- die in M 1 – 4 dargestellten Positionen, die auch Haltungen von Mitgliedern der Schulgemeinde widerspiegeln herausarbeiten und sich mit diesen Positionen auseinandersetzen unter Bezugnahme auf unterrichtliches Wissen (z. B. hinsichtlich der Anliegen der Konzilerklärung *Nostra aetate* und/oder einer religionskritischen Position und/oder des christlichen Menschen- und Gottesbildes),
- eine Ihnen aus dem Unterricht bekannte Deutung des Kreuzestodes Jesu erläutern und zentrale Aspekte dieser Deutung begründet (zustimmend und/oder ablehnend) in Ihre Argumentation einbeziehen,
- auf ein frei gewähltes Material (M 5 oder M 6) zurückgreifen und
- zur Frage begründet Stellung nehmen.



## Beispiel: Anforderungsbereiche der Beispielaufgabe (GK)

Das Format der Gestaltungsaufgabe deckt inhaltlich **alle drei Anforderungsbereiche** ab, etwa:

- AFB I: *Herausarbeiten der dargestellten Positionen,*
- AFB II: *bspw. Erläutern einer theologischen Deutung des Kreuzestodes Jesu im Kontext des Debattenbeitrags,*
- AFB III: *Auseinandersetzung mit kontroversen Positionen, argumentativer Einbezug von Fachwissen und daraus resultierende Stellungnahme.*



## Das zu erstellende Produkt

- weist Bezüge zur **Lebenswelt** der Schülerinnen und Schüler auf,
- passt zur **Ausrichtung** (Verknüpfung von erläuternden und argumentativen Elementen), zum gewählten **Thema** und zum **kommunikativen Ziel** der Aufgabe,
- wird konkretisiert im **aspektierten Schreibauftrag**,
- ist so gewählt, dass Anspruch, Umfang und Bearbeitungszeit in einem **ausgewogenen Verhältnis** stehen.

**Zieltexte** können vielfältig sein, z. B.:

Debattenbeitrag, Blogeintrag, Beitrag für die Homepage der Schule, Leserbrief, Beitrag für eine (Schüler-)Zeitung.





## Die Materialgrundlage

- besteht aus Impulsmedien **unterschiedlicher Formate** (lineare und nichtlineare Texte, (populär-)wissenschaftliche, journalistische, literarische Texte, Bilder (die keine komplexe Bildanalyse erfordern), Karikaturen, Grafiken usw.),
- hat einen **angemessenen Umfang** (orientiert an Bearbeitungszeit und Schwierigkeitsgrad),
- ist **ansprechend** und **motivierend**,
- weist unterschiedliche, möglichst **kontroverse Perspektiven** auf,
- bietet einen angemessenen **Informationsüberschuss**,
- ermöglicht eine **Verknüpfung** der einzelnen Materialien,
- eröffnet eine **Anwendung des im Unterricht erworbenen Wissens und Könnens**,
- ist so gestaltet, dass die **Funktionen** der einzelnen Materialien klar sind und zur Aufgabe passen.



## Die Materialien

- ermöglichen auf der Grundlage des im Unterricht erworbenen Wissens und Könnens eine **Erschließung zentraler Aspekte**, die anders als bei den Aufgabentypen I und II **nicht die vertiefte Analyse in den Mittelpunkt stellen**,
- ermöglichen eine **Reproduktion und Reorganisation von Unterrichtswissen**, das **über das im Material Dargebotene hinausgeht** und auf der **Ebene des Transfers zur eigenen Stellungnahme** herausfordert.



## Steuerung der Komplexität

- **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte:** Anspruch/ Abstraktionsgrad, Vernetzung, Bezug zum Unterrichtswissen
- **Ausrichtung:** Verknüpfung erläuternder und argumentativer Elemente
- **Aufgabenstellung:** Zieltext, Aspektierung, kommunikative Situation, Operatoren/ Anforderungsbereiche, Umgang mit Kontextwissen
- **Material:** Umfang, Anspruch, Art der Verknüpfung, Materialart und Textsorten



## 2.3 Bewertung des Zieltextes einer „Gestaltungsaufgabe“ anhand eines kriteriengestützten Bewertungsbogens

### Inhaltliche Leistung

- Konstruktion von Bewertungsbögen
- Bewertung mithilfe von Bewertungsbögen

### Darstellungsleistung

- Konstruktion von Bewertungsbögen
- Bewertung mithilfe von Bewertungsbögen



## Inhaltliche Leistung: Konstruktion von Bewertungsbögen

### Der kriteriengestützte Bewertungsbogen

- entspricht der Gliederung des Schreibauftrages und damit nicht zwingend dem Aufbau des zu bewertenden Produktes,
- konkretisiert die Teilanforderungen des neuen Aufgabenformates,
- verdeutlicht durch ein „etwa“, „z. B.“ oder „bspw.“ den beispielhaften Charakter der dargelegten Lösungen,
- bietet durch die Angaben von Gewichtungspunkten (in KR) oder die kursiv gesetzten Hinweise am Ende eines Items Korrekturhilfen bzw. Erläuterungen für die Lehrkraft.



Die Bewertungsbögen werden der **Offenheit** der Texte der Schülerinnen und Schüler gerecht und stellen gleichermaßen die Vergleichbarkeit der Leistungen und ihrer Bewertung sicher.



## Inhaltliche Leistung: Konstruktion von Bewertungsbögen

Kriteriengestützte Bewertungsbögen zur „Gestaltungsaufgabe“ müssen u. a. drei spezifische Aspekte berücksichtigen:

- **Umgang mit Kontextwissen:** Anwendung von im Unterricht erworbenem Fachwissen,
- **Umgang mit dem Material:** angemessene Auseinandersetzung mit den angebotenen Informationen,
- **Gestaltung des Textes:** Gestaltung des eigenen Textes im Sinne der Anforderungen des zu erstellenden Produktes.



## Beispiel: Umgang mit Kontextwissen (aus: Beispielaufgabe GK KR)

4	<p>erläutert – ggf. unter Nennung biblischer Bezüge – eine Deutung des Kreuzestodes Jesu, z. B. die Deutung des Kreuzes als Versöhnung nach Joseph Ratzinger/Benedikt XVI., etwa:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Kreuzestheologie des Neuen Testaments steht im deutlichen Kontrast zu außerchristlichen Sühnevorstellungen, in denen die menschliche Schuld durch eine sühnende Handlung des Menschen überwunden und das gestörte Verhältnis zwischen Gott und Mensch durch menschlichen Einsatz wiederherzustellen versucht wird.</li></ul>	10
5	<p>bezieht zentrale Aspekte einer Deutung des Kreuzestodes Jesu in die Argumentation ein, z. B. die Deutung des Kreuzes als Versöhnung nach Joseph Ratzinger/ Benedikt XVI., etwa:</p> <p><i>begründet zustimmend – evtl. mit Bezugnahme auf ausgewählte Materialien –, etwa:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Orientierung an der Deutung Ratzingers kann im öffentlichen, pluralistisch geprägten Raum, wie etwa in der Schule, dazu führen, dass Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern sich mit Blick auf das Kreuz als Zeichen der Versöhnung für die Humanisierung der Gesellschaft bzw. der Welt im Großen sowie für ein freundliches und friedliches Miteinander in der Schulgemeinde im Kleinen engagieren (evtl. Bezugnahme zur in M 1 und/oder M 2 formulierten Position).</li></ul>	14

**im Bewertungsbogen abzubildende Leistung:**

im Unterricht erworbenes **Fachwissen** bei der Entfaltung des Themas **selbstständig anwenden**



## Beispiel: Umgang mit dem Material (aus: Beispielaufgabe GK ER/ KR)

2	arbeitet die Positionen zum Kreuzestod Jesu heraus, <b>die in M 1 – 4 deutlich werden.</b> etwa <ul style="list-style-type: none"><li>• M 1: diffuse Haltung zum Kreuzestod Jesu: mangelndes Verständnis von der Relevanz des Todes Jesu für den (gegenwärtigen) Menschen,</li><li>• M 2: christliche Perspektive: Kreuz als zentrales Symbol des Christentums, das christliche Werte verkörpert, die auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind und die es zu schützen gilt,</li><li>• M 3: atheistische Haltung: Verneinung der Existenz Gottes, Ablehnung des christlichen Glaubens und Gottesbildes als nicht nachvollziehbar und Kritik an der fehlenden Beweisbarkeit eines „allmächtigen, allgütigen, allwissenden Gott[es]“ (M 3, Z. 14),</li><li>• M 4: (ambivalente) Positionierung eines gläubigen Muslims zum Kreuz(estod Jesu): Ablehnung der Gottessohnschaft und des Kreuzestodes Jesu, sowohl als historische Begebenheit als auch in einer theologischen Bedeutung für die Erlösung des Menschen; zugleich aber auch Annahme des Kreuzes als Symbol des Göttlichen in der Schöpfung und in den Geschöpfen bzw. als Ausdruck des Daseins des Göttlichen im Leid.</li></ul> <p><i>Die Positionen werden im Hinblick auf zentrale Aspekte nachvollziehbar dargestellt; es erfolgt keine bloße Paraphrasierung oder Aneinanderreihung von Textzitate.</i></p>	12
---	--	----

**im Bewertungsbogen abzubildende Leistung:**

die im Material angebotenen **Informationen funktional nutzen**





## Beispiel: Gestaltung des Textes

8	<p>berücksichtigt die Situierung in der Aufgabenstellung im Hinblick auf</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Anlass und die Verortung der Debatte,</li><li>• das Debattenthema,</li><li>• den Adressatenkreis (Mitschülerinnen und Mitschüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern),</li><li>• informierende, wertende und <u>appellative</u> Elemente sowie persuasive Strategien,</li><li>• das Erreichen des Argumentationsziels.</li></ul>	8
---	---	---

**im Bewertungsbogen abzubildende Leistung:**

den eigenen Text im Sinne der **Anforderungen des zu erstellenden Produktes** gestalten



## Inhaltliche Leistung: Konstruktion von Bewertungsbögen

- **Operatoren**, die den Operatoren der Aufgabenstellung entsprechen
- Worte wie „**etwa**“ oder „**z. B.**“ vor Auflistungen möglicher Bearbeitungsaspekte
- kursive **Hinweise zur Korrektur** am Ende der Items

2	<p><b>arbeitet</b> die Positionen zum Kreuzestod Jesu <b>heraus</b>, die in M 1 – 4 deutlich werden, <b>etwa</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• M 1: diffuse Haltung zum Kreuzestod Jesu: mangelndes Verständnis von der Relevanz des Todes Jesu für den (gegenwärtigen) Menschen,</li><li>• M 2: christliche Perspektive: Kreuz als zentrales Symbol des Christentums, das christliche Werte verkörpert, die auch im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert sind und die es zu schützen gilt,</li><li>• M 3: atheistische Haltung: Verneinung der Existenz Gottes, Ablehnung des christlichen Glaubens und Gottesbildes als nicht nachvollziehbar und Kritik an der fehlenden Beweisbarkeit eines „allmächtigen, allgütigen, allwissenden Gott[es]“ (M 3, Z. 14),</li><li>• M 4: (ambivalente) Positionierung eines gläubigen Muslims zum Kreuz(<u>estod</u> Jesu): Ablehnung der Gottessohnschaft und des Kreuzestodes Jesu, sowohl als historische Begebenheit als auch in einer theologischen Bedeutung für die Erlösung des Menschen; zugleich aber auch Annahme des Kreuzes als Symbol des Göttlichen in der Schöpfung und in den Geschöpfen bzw. als Ausdruck des Daseins des Göttlichen im Leid.</li></ul> <p><i>Die Positionen werden im Hinblick auf zentrale Aspekte nachvollziehbar dargestellt; es erfolgt keine bloße Paraphrasierung oder Aneinanderreihung von Textzitate.</i></p>	12
---	---	----



## Inhaltliche Leistung: Bewertung mithilfe von Bewertungsbögen

- „**Kriterien** geben **Orientierung** und **Maßstäbe** für die Beurteilung von Schülerleistungen vor, sind aber keine Musterlösungen.“
- „Die **Formulierung** der Bearbeitungsaspekte ist nicht gleichzusetzen mit der vom Prüfling zu erwartenden Formulierung seiner Aufgabenlösung.“
- „Prüfungsleistungen, die Lösungen bzw. Ausführungen enthalten, die als richtig im Sinne der Aufgabenstellung zu bewerten sind, aber nicht durch die angegebenen Kriterien erfasst werden, sollen in der Rubrik ‚**weiteres aufgabenbezogenes Kriterium**‘ benannt und berücksichtigt werden.“



## Darstellungsleistung: Konstruktion von Bewertungsbögen

Der Bewertungsbogen ist teilweise

- **neu** mit Bezug auf die besonderen Herausforderungen der Aufgabenart III (Item 1),
- **neu angeordnet** (Item 1, Item 4) und **im Detail angepasst** (Item 3),
- identisch mit der Bewertung in Aufgabenart I und II (Items 2, 5 und 6).

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling		
1	gestaltet seinen Text sprachlich und kommunikativ adressatengerecht.	4
2	bezieht beschreibende, deutende und wertende Aussagen schlüssig aufeinander.	3
3	belegt seine Aussagen durch angemessene und korrekte Nachweise (Zitate, Bezüge u. a.).	3
4	strukturiert seinen Text schlüssig, stringent sowie gedanklich klar und bezieht sich dabei genau und konsequent auf die Aufgabenstellung.	3
5	formuliert unter Beachtung der Fachsprache präzise und begrifflich differenziert.	3
6	schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Orthografie, Zeichensetzung) sowie syntaktisch und stilistisch sicher.	4



## Darstellungsleistung: Bewertung mithilfe von Bewertungsbögen

- Bei der Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit ist eine „**doppelte Abwertung**“ nicht zulässig.
- **Zwei Möglichkeiten**, Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu berücksichtigen:
  - Vergabe entsprechender Rohpunkte innerhalb des Bewertungsbogens,
  - Anwendung des § 13 Abs. 2 APO-GOST (Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte in der Q-Phase und im Zentralabitur).
- **Kombination möglich**, wenn sichergestellt ist, dass in der Summe keine Abwertung um mehr als zwei Notenpunkte erfolgt.



## 2.4 Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler

Herausforderung:

*Vermittlung von Kompetenzen im Unterricht  
mithilfe von Lernaufgaben zu folgenden Bereichen:*

- Planung
- Informationen erfassen und verarbeiten
- Gestalten
- Umgang mit Kontextwissen
- Umgang mit Materialien



## Planung

Herausforderung:

*Vermittlung der Kompetenz, den eigenen **Gestaltungsprozess** angemessen zu **planen**, d. h.*

- nach erster Durchsicht der Materialien einen **Plan** zu **entwickeln** vor dem Hintergrund der Aufgabenstellung,
- mit Blick auf den Schwerpunkt der Aufgabe einen eigenen **Textaufbau** zu erstellen.



## Informationen erfassen und verarbeiten

Herausforderung:

*Vermittlung der Kompetenz, die in der Materialsammlung angebotenen **Informationen** funktional zu **erfassen** und zu **verarbeiten**, d. h.*

- in einer ersten Durchsicht die **Materialien** zu erschließen,
- den Texten, Bildern, Grafiken etc. gezielt **Informationen** zu entnehmen,
- **Wichtiges** von Unwichtigem zu unterscheiden und reflektiert mit **Informationsüberschuss** umzugehen,
- die **(argumentative) Qualität** der unterschiedlichen Positionen einzuschätzen,
- die **Informationen** in Beziehung zu setzen,
- die **Informationen** konzeptionell zu verarbeiten.





## Gestalten

Herausforderung:

*Vermittlung der Kompetenz, einen **eigenen Text** im Sinne der Anforderungen der Situierung zu **verfassen**, d. h.*

- die **Anforderungen des zu erstellenden Produktes** zu berücksichtigen,
- den Text zu **gestalten**,
- den **fachsprachlichen und -methodischen Anforderungen** gerecht zu werden,
- Aussagen angemessen zu **belegen**,
- **erläuternde** und **argumentative Elemente** angemessen zu **verknüpfen**.



## Umgang mit Kontextwissen

Herausforderung:

*Vermittlung der Kompetenz, im Unterricht erworbenes **Fachwissen** bei der Bearbeitung des Gestaltungsauftrags selbstständig **anzuwenden**, d.h.*

- relevantes **Fachwissen** abzurufen,
- das Fachwissen mit den in den Materialien angebotenen Informationen zu **verknüpfen**,
- das **verknüpfte Wissen** funktional zu nutzen.



## Umgang mit Materialien

Herausforderung:

*Vermittlung der Kompetenz, die **Materialien funktional zu nutzen**, d. h.*

- die in der Materialsammlung angebotenen **Informationen** angemessen auszuschöpfen,
- **Referenzen** auf Materialien funktional in den eigenen Text einzubeziehen,
- **Wiederholungen** zu vermeiden,
- sich auf **Wesentliches** zu beschränken.



## 3. Weitere Hinweise und Informationen

3.1 Evangelische Religionslehre

3.2 Katholische Religionslehre



## Weitere Informationen: Evangelische Religionslehre

### Zentralabitur

- **Kernlehrplan Evangelische Religionslehre GOST**  
(<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/evangelische-religionslehre/index.html>)
- **Abiturverfügung 2021** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/rechtsgrundlagen/>)
- **Vorgaben Abitur 2023** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=26>)
- **Konstruktionsvorgaben Abituraufgaben**  
(<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4019>)
- **Zusammenhang Überprüfungsformen und Aufgabenarten**  
(<https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/5590>)
- **Darstellungsleistung** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4120>)

### Aufgabenart III

- **Einführung „Aufgabenart III im Lehrplan ER GOST“** (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene>)
- **Beispielaufgabe GK und LK ER** [Link zu neuer Rubrik auf der Fachseite ER folgt nach Veröffentlichung der Beispielaufgaben unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=26>]



## Weitere Informationen: Katholische Religionslehre

### Zentralabitur

- **Kernlehrplan Katholische Religionslehre GOST**  
(<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/katholische-religionslehre/index.html>)
- **Abiturverfügung 2021** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/rechtsgrundlagen/>)
- **Vorgaben Abitur 2023** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=28>)
- **Konstruktionsvorgaben Abituraufgaben**  
(<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4026>)
- **Darstellungsleistung** (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4119>)

### Aufgabenart III

- **Einführung „Aufgabenart III im Lehrplan KR GOST“** (<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene>)
- **Beispielaufgabe GK und LK KR** [Link zu neuer Rubrik auf der Fachseite KR folgt nach Veröffentlichung der Beispielaufgaben unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=28>]



**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**  
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!